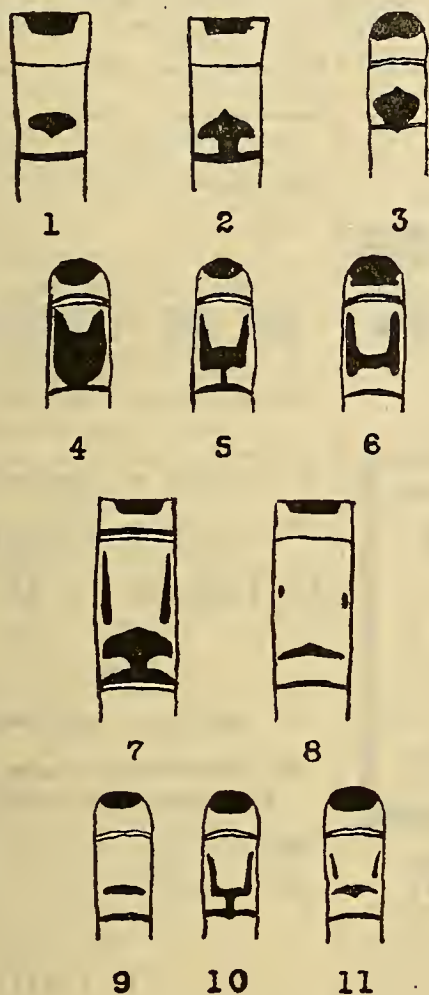


1. Beilage zu No. 11. 7. Jahrgang.

Während bei den ♂♂ der anderen *Agrion*-Arten die Zeichnungen im 2. Segment des Abdomens höchst selten variieren, beobachtet man bei *hastulatum* gerade das Gegenteil, von 28, meist



Erstes und zweites Segment (stark vergrößert).

Fig. 1 bis 3: *Enallagma cyathigerum* Charp.-♂, aberr. (Fig. 1: ab. *astylis* Puschn.); Fig. 4 bis 6: *Agrion pulchellum* Linden-♂, aberr. (Fig. 5: ab. *ornatiformis* Puschn., Fig. 6: ab. *puellaeformis* m.); Fig. 7 bis 11: *Agrion hastulatum* Charp.-♂, aberr. (Fig. 10: ab. *ornatiformis* Puschn., Fig. 11: ab. *astylis* Puschn.).

aus Wellerode stammenden Exemplaren sind nur 14 (also 50%) als typisch anzusprechen, bei den anderen ändert sich die Zeichnung mehr oder weniger.

(Fortsetzung folgt.)

Eine auffallende Aberration von *Celerio euphorbiae* L.

In der Sitzung des „Berliner Entomologen-Bundes“ vom 27. Mai dieses Jahres zeigte Herr

Nitschke ein Exemplar von *C. euphorbiae* L. vor, das wohl die auffallendste Färbungs-Aberration dieses stark variierenden Schwärmers darstellt, die bisher bekannt geworden ist.

Ich benenne und beschreibe sie daher an dieser Stelle als *C. euphorbiae* L. subspec. *euphorbiae* L. forma *decolorata*, f. nov. ♂.

Der ganze Falter zart schilfgrau, die in der Type dunkelgrünen und schwarzen Zeichnungen der Flügel und des Körpers dunkler (schwärzlich-)grau. Von den beiden dunklen Vorderrandflecken fehlt der distale vollständig, der andere ist so verwaschen, daß er kaum bemerkbar ist. Die Unterseite gleichmäßig schilfgrau ohne Zeichnung.

Von der normalen gelblichen, dunkelgrünen und rosenroten Farbe ist am ganzen Tier keine Spur zu bemerken.

Der Falter schlüpfte am 21. Mai 1913 aus einer Berliner Puppe und befindet sich im Besitz seines Züchters, des Herrn Nitschke in Berlin.

A. Closs, Berlin-Friedenau.

Formen von *P. mnemosyne* L.

Im Wallis habe ich Formen von *P. mnemosyne* beobachtet, die Erwähnung verdienen dürften.

Die ♀♀, die ich dort fing, zeigten alle den schwarzen Fleck am Vorderrande der Hinterflügel, die ♂♂ seltener. Dieser Fleck ist bei einem ♀ durch einen kräftigen schwarzen Steg mit dem Fleck am Schluß der Mittelzelle verbunden, ein zweites ♀ zeigt die Verbindung schwächer. Die Form ist demnach *P. apollo* ab. *nexilis* Schultz und *P. phoebus* ab. *cardinalis* Obthr. zu vergleichen.

Zwei ♂♂, die ich erbeutete, hatten einen dunkelgrauen Kostalfleck jenseits des äußeren Zellflecks am Vorderrande der Vorderflügel. Er entspricht dem Kostalfleck in der Abbildung für *hartmanni* Stdfs. bei Seitz, ist aber dunkler und kleiner, da er nur bis zur Gabelung von R_{4+5} mit M_1 reicht. Die beiden Tiere sind im übrigen nicht schwärzlich verdüstert und auch im Hinterrandfelde nicht stärker geschwärzt.

Ein ♀ erhielt ich mit deutlichem schwarzgrauen Hinterrandfleck der Vorderflügel.

Schließlich fing ich ♂♂ und ♀♀ mit namentlich bei ♂♂ deutlichen weißen Flecken im glasigen Saume der Vorderflügel. Dieser Saum ist bei den ♂♂ scharf von dem Weiß der Flügelfläche abgesetzt und halb so breit als der Raum zwischen Querader und Rand. Auf M_3 bricht er ab und läuft nur noch schmal am Rande bis etwa C_1 fort. Bei den ♀♀ ist er breiter und erreicht den Innenwinkel. Ein ♀ zeigte 7 große, weiße, teilweise halbmondförmige Flecke. Ich kann also die Angabe im Vorbrodt, nach der Dr. Gramann die Form am Simplon beobachtete, bestätigen. Ulrich, Meiningen (Bibrasberg.)

Coleopteren u. and. Ordnungen.

a) Angebot.

Dynastes hercules ♂♀

Megas. elephas ♂♀, hector ♂♀, Goliathus cazikua ♂, regius ♂, Bat. wallacei-Riesen abzugeben
W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg i. Schles.

Aus Togo! *Petrognatha gigas*, Riesenbockkäfer mit sehr langen Fühlern, sind mittelgrosse Stücke mit 1,50 Mk. abzugeben.

Diastocera trifasciata

schöner, ansehnlicher Bock mit rot und schwarz gestreiften Flügeldecken, Stück 75 Pf. Porto und Packung 30 resp. 50 Pf. Nachnahme oder Voreinsendung.
G. Galließ, Guben, Sand 11.

Insekten und Pflanzen!

Im Laufe des Jahres abzugeben.

Zuchtmaterial. :- Material für Biologie. Zusammenstellg. v. Biologen u. ganzen Sammlungen (namentl. f. Lehrzwecke). Mikroskopische Präparate. — Verbindung mit wissenschaftl. Sammlern für alle Insektenordnungen gesucht. Gef. Anfragen an: H. Hentschel, z. Zt. Zürich 6, Lindenbachstr. 8.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Closs A.

Artikel/Article: [Eine auffallende Aberration von Celerio euphorbiae L. 73](#)